

SAP Customer Success Story



AstraZeneca hat an seinem deutschen Standort Wedel für den Verpackungsbereich das Konzept einer dynamischen Supply Chain im Rahmen der konzernweiten SCM-Strategie erfolgreich realisiert. Die Implementierung der mySAP™ SCM-Komponente SAP® Advanced Planning & Optimization (SAP® APO) am **AstraZeneca-Standort Wedel** brachte eine erhebliche Verkürzung der Planungsdauer sowie einen deutlich verbesserten Kundenservice bei gleichzeitig gesteigerter Lieferfähigkeit.

AstraZeneca 



AstraZeneca

DEMAND-FLOW SCM-KONZEPT IN DER PRODUKTIONS-ABLAUFPLANUNG: REDUZIERTE PLANUNGSDAUER UND VERBESSERTER SERVICE

Effizienzverbesserung über „Best Practice-Lösungen“ im Supply Chain Management und optimierte Planungsprozesse sind heute strategische Unternehmensziele der Pharmahersteller. Wie bei AstraZeneca, wo man dieser Situation mit einem innovativen Demand-Flow-Konzept auf Basis des SAP® Advanced Planning & Optimization (SAP® APO), einer Komponente von mySAP™ Supply Chain Management (mySAP™ SCM), begegnete.

Der aus dem Zusammenschluss der schwedischen Firma Astra und der britischen Zeneca hervorgegangene internationale Top-Fünf-Pharmahersteller unterhält in Deutschland unter anderem den Standort Wedel, wo rund 75 Prozent aller Arzneimittel für den deutschsprachigen Markt verpackt und distribuiert werden. Dem in das globale Supply-Chain-Netzwerk eingebundenen Werk kommt die Funktion als zentrales Bindeglied im Produktionsverbund zwischen den einzelnen Vertriebsgesellschaften und den pharmazeutischen Herstellern in Schweden und England zu.

Bernd Lammerskötter, Vizepräsident Operations AstraZeneca Deutschland, zur Zielvorgabe, an der man sich bei der Umsetzung einer dynamischen Supply Chain-Strategie im Verpackungsbetrieb orientierte: „Das Projektziel unserer SCM-Initiative war die Realisierung des durchgängigen Informationsflusses und die Verbesserung des internen Servicegrades.“

**SAP Deutschland
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a
69190 Walldorf
T 08 00/5 34 34 24 *
F 08 00/5 34 34 20 *

* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24 **
F +49/18 05/34 34 20 **

** gebührenpflichtig

E info.germany@sap.com

www.sap.de/scm

Kostenloser Online Newsletter
www.sap.de/sapimfokus

LEAN UND AGIL: NEUES DEMAND-FLOW-LEITBILD

Es war beabsichtigt, von mittelfristigen Prognosen auf tagesaktuelle Bedarfsberechnungen überzugehen, um auf variierende Kundennachfragen schneller reagieren zu können. In erster Linie wollte man den Servicegrad zum Kunden und den Informationsfluss zu den europäischen Herstellungsbetrieben der Bulkware verbessern. Die Planungsdauer im Verpackungsbetrieb sollte dazu von bis zu vierzehn Tagen auf nur mehr einen Tag reduziert werden. Lammerskötter: „Die Fähigkeit, auf Kundenbedarfe flexibler zu reagieren, erforderte Konzepte und Planungswerkzeuge zur integrierten mehrstufigen Planung, die weit über die Möglichkeiten eines klassischen ERP-Planungsansatzes hinausgehen.“ Basierend auf der vorhandenen SAP®-R/3®-Technologieplattform entschied sich daher die Projektleitung bei AstraZeneca für den SAP APO mit der Komponente Produktions- und Feinplanung (PP/DS).

Gemeinsam mit der Mannheimer Camelot IDPro AG machten sich die SCM- und IT-Teams von AstraZeneca im Sommer 2002 an das ehrgeizige Vorhaben. Die Neugestaltung der Produktionsplanung und die vollständige Anbindung des SAP APO waren nach sechsmonatiger Projektlaufzeit erfolgreich abgeschlossen. Dadurch eröffnen sich neue Dimensionen und Möglichkeiten.

VERKÜRZTE PLANUNGSZYKLEN

UND DURCHLAUFZEITEN

Die SAP-Lösung schafft einen durchgängigen Informationsfluss zwischen dem Marktbedarf bei den Vertriebsgesellschaften und dem eigenen Verpackungsbetrieb einerseits sowie der Beschaffung und Nachschubsteuerung von pharmazeutischen Bulkprodukten andererseits. Das führte zu einer dramatischen Reduktion der Planungszyklen und Durchlaufzeiten: AstraZeneca plant heute auf Tagesbasis.

DIE WICHTIGSTEN PROJEKTERGEBNISSE BEI AstraZeneca IM ÜBERBLICK

Dramatische Reduzierung der Planungszyklen und Durchlaufzeiten: Planung auf Tagesbasis, Feinplanung an aktuellen Marktbedarfen orientiert

Minimierung von Bearbeitungszeiten bei der Produktionsablaufplanung durch Alert-Funktionen

Simultane Produktionsablaufplanung, Echtzeit-Bestands- und Kapazitätssituationen

Dynamische Ermittlung der Bestandsreichweiten

Steigerung des Service-Level auf mindestens 99%

Die Feinplanung orientiert sich an aktuellen Bedarfszahlen des Marktes. Bei der Produktionsablaufplanung wurde die Bearbeitungszeit soweit reduziert, dass eine tägliche Planungsaktualisierung in automatisierter Form und mit Alert-Funktionen auf Basis von up-to-date Bedarfsmengen erfolgen kann. Weil die Produktionsabläufe jetzt simultan geplant werden und dabei auch Echtzeit-Bestandsdaten sowie die aktuelle Kapazitätssituation in die Berechnungen mit einfließen, kann bei marktbedingten Planungsänderungen wie etwa verspäteten Materiallieferungen oder Korrekturen der Bedarfszahlen flexibler und agiler reagiert werden.

Durch die neu gewonnene Transparenz im Produktionsablauf und die durchgängige Automatisierung des Planungsprozesses ließen sich die Planungszyklen wie vorgesehen von 14 Tagen auf einen Tag verringern. Lammerskötter zur außerdem deutlich gesteigerten Lieferfähigkeit seines Unternehmens: „Für die Kunden bedeutet das eine Erhöhung der Liefertreue auf nunmehr 99 Prozent.“